

Förderung von ESG-Transformationskonzepten

Eine Chance für Sparkassen und ihre Kunden

Klimaneutral bis 2045 – jährlich müssen rd. 190 Mrd. € investiert werden

Um die Folgen der Erderwärmung auf ein erträgliches Maß zu begrenzen, hat die Bundesregierung beschlossen: Deutschland ist 2045 klimaneutral. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, müssen alle Unternehmen zügig den Pfad in Richtung Klimaneutralität einschlagen. Dieser tiefgreifende Wandel stellt alle Unternehmen finanziell und strukturell vor große Herausforderungen.

Das ist die Chance für die Sparkassen Finanzgruppe: Von der Beratung über die Maßnahmendefinition, die Finanzierung und die Begleitung der Umsetzung können wir unseren Firmen- und Unternehmenskunden eine maßgeschneiderte Unterstützung auf allen Ebenen anbieten.

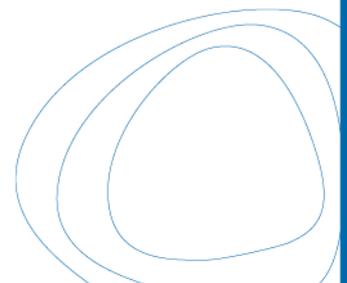
Eine staatliche Förderung erleichtert Ihren Kunden den Einstieg in die Transformation

Auf dem Weg zu einem klimaneutralen Unternehmen müssen sehr viele Aspekte bedacht und in einem Konzept unter einen Hut gebracht werden. Dazu gehören die Themen Produktion, Immobilien, Energieerzeugung und Mobilität sowie die Anpassung der internen Prozesse und Strukturen.

Die gute Nachricht: Das BMWK fördert die Erstellung von Transformationskonzepten mit maximal 80.000 € pro Unternehmensgruppe.¹ Die Förderquote beträgt 50 % (bzw. 60 % für KMU) der förderfähigen Investitionskosten. Folgende Kosten sind förderfähig:

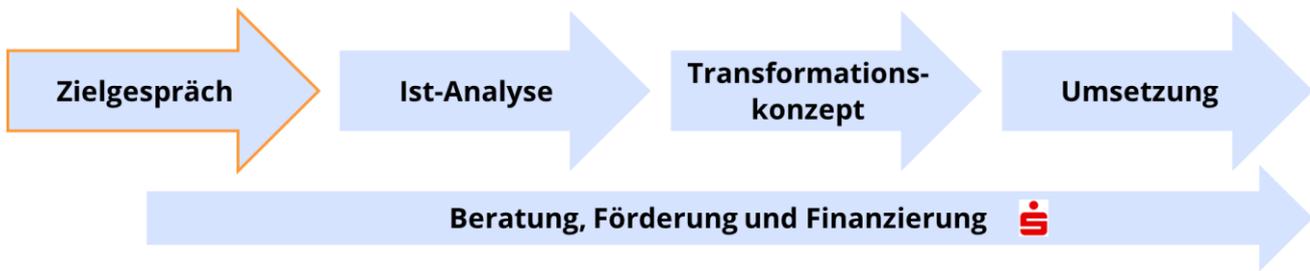
- Definition von Klimazielen
- Erarbeitung und Zertifizierung einer CO₂-Bilanz (Carbon Footprint)
- Beratungsleistungen zur Konzepterstellung
- Verankerung eines Klimaschutzmanagements
- Erforderliche Messungen und Datenbeschaffung
- Berichtserstellung mit Ist-/Soll-Zustand sowie einem Maßnahmenplan zur Zielerreichung

¹ Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert Transformationskonzepte seit November 2021 über das novellierte Förderprogramm „Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft“ (EEW).



BayernFM und Spitzmüller AG unterstützen Ihre Kunden

Auf dem Pfad zur Klimaneutralität unterstützen wir – bei Bedarf auch mit weiteren branchenspezifischen Partnern – Ihre Kunden bei der Erstellung eines geförderten Transformationskonzeptes. Unsere grundsätzliche Vorgehensweise passen wir individuell den Bedürfnissen Ihrer Kunden an.



Ihr Kunde braucht ein gefördertes Transformationskonzept

- **Der nächste Schritt:** Sie bieten Ihrem Kunden das **kostenlose Zielgespräch** mit BayernFM und Spitzmüller AG an. Wir entwickeln mit Ihren Kunden die Grundlage für das Transformationskonzept und begleiten Ihren Kunden durch den gesamten Prozess
- **Ihre Vorteile:** Sie sind von Anfang an mit an Bord und haben sehr gute Chancen, später die Maßnahmen auch zu finanzieren (Wettbewerbsvorteile)
- **Bitte beachten:** Alle Förderanträge müssen vor Beauftragung der Dienstleister / Beginn der Maßnahmen eingereicht und bewilligt werden

Ihre Ansprechpartner

Ziel der Transformationsförderung ist es, das (energieintensive) produzierende Gewerbe auf dem Weg zur Klimaneutralität zu begleiten. Das heißt Unternehmen / Organisationen mit dem Schwerpunkt Dienstleistung werden im Rahmen dieses Programmes nicht gefördert. Für diese Kunden gibt es andere Möglichkeiten (Förderungen, Zuschüsse, zinsgünstige Darlehen). Je nach Schwerpunkt Ihres Kunden wählen Sie bitte den Ansprechpartner aus:

Schwerpunkt Produktion

- Energieintensive Produktion
- KMU mit Jahresenergieverbrauch (fossil) am Standort von > 1.000 MWh
- GU mit Jahresenergieverbrauch (fossil) am Standort von > 2.000 MWh



Torsten Volkmann
Vorstand
Telefon: +49 7803 9695-53
Mobil: +49 151 17145156
torsten.volkmann@spitzmueller.de

Schwerpunkt Immobilie

- Verwaltung, Dienstleistung, Soziales
- Einzelobjekte: größer 5.000 qm BGF (Verwaltung 150 bis 200 MitarbeiterInnen)
- Objektportfolien: größer 20.000 qm BGF (Verwaltung 400 bis 500 MitarbeiterInnen)



Akrem Nahali
Energieberater, Energiemanager
Telefon: +49 89 44233 3783
Mobil: +49 151 44168766
akrem.nahali@bayernfm.de